

## **Beitrag zur Vorlage GPC in der Stadtverordnetenversammlung vom 31.03.2010**

Die Vorlage und der Umgang damit auch in der Presse ist absolut unverhältnismäßig und überzogen. Sicherlich sind damals 2005/06 im Betrieb Fehler passiert, die nicht hätten passieren dürfen.

Aber wir reden hier von einem internen Schaden von 2800,00 €, der nie vom Steuerzahler zu tragen war.

Ich möchte alle im Saal hier daran erinnern, das Ganze war vor 4 - 5 Jahren, als die Stadtverwaltung nebst städtischem Betrieb Stadtwerke einen klitzekleinen Schaden von nur ca. 100 Mio € einfuhr. Dieser Schaden kostet jährlich nur z. B. jedem Cottbuser Durchschnittsfernwärmehaushalt 50 € mehr, d. h. im Jahr 2010 schon 200 € teuer als 2006. Irgendwie scheint die Presse hier zu schlafen.

Wir alle wissen, was die Stadtspitze will. Aber der Umgang mit der Vorlage berechtigt die Presse nicht, einen gesamten Betrieb und seine Mitarbeiter zu diffamieren, die 20 Jahre lang ordentliche Arbeit geleistet haben.

Kein Verständnis mehr habe ich für die Vorfälle vom letzten Samstag zum Frühjahrsputz. Dort sind die Mitarbeiter vom GPC massiv von Passanten beschimpft worden. Unter anderem "ob die Verbrecher für ihre Arbeit auch noch Geld bekämen" u. v. a. mehr.

Die Rote Karte würde ich an die LR weiterreichen und eine faire Berichterstattung erwarten.

ÖbVI Dipl.-Ing. Hagen Strese / Fraktion CDU/FDP/FL